

Dienstleistungsaus... - 112245-2010

17/04/2010 S75 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Beschleunigtes nicht offenes Verfahren

I. II. III. IV. VI.

D-Braunschweig: Personensonderbeförderung (Straße)**2010/S 75-112245****BEKANNTMACHUNG****Dienstleistungsauftrag****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Stadt Braunschweig
Bohlweg 30
Kontakt: Fachbereich Zentrale Dienste, Zentrale Vergabestelle
z. H. Herr Brandt
38100 Braunschweig
DEUTSCHLAND
Tel. +49 531470-2905
E-Mail: beschaffung@braunschweig.de
Fax +49 531470-3553

Internet-Adresse(n)Hauptadresse des Auftraggebers <http://www.braunschweig.de>**Weitere Auskünfte erteilen:** Stadt Braunschweig

Bohlweg 52

Kontakt: Fachbereich Schule und Sport

z. H. Frau Heinrichs

38100 Braunschweig

DEUTSCHLAND

Tel. +49 531470-3854

E-Mail: heike.heinrichs@braunschweig.de

Fax +49 531470-3525

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: den oben genannten Kontaktstellen**Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:** die oben genannten Kontaktstellen**I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)**

Regional- oder Lokalbehörde

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

Schülerbeförderung.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungsauftrag

Dienstleistungskategorie: Nr. 2

Hauptort der Dienstleistung Braunschweig.

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Schultägliche Beförderung von Braunschweiger Schülerinnen und Schülern zu verschiedenen Schulen und Schulklingergärten sowie Beförderungen im Rahmen der vorschulischen Sprachförderung im Schuljahr 2010/2011.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**60130000****II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**

Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose

Ja

sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden nur für ein Los

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:

Nein

II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang****II.2.2) Optionen****II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG**

Beginn: 5.8.2010. Ende: 6.7.2011

ANGABEN ZU DEN LOSEN

LOS-Nr.: 1

1) KURZE BESCHREIBUNG**2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)****60130000****3) MENGE ODER UMFANG****4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS****5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG****III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten****III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)**

Zahlungen monatlich nachträglich.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

Eine besondere Rechtsform ist nicht erforderlich. Jeder Bieter haftet gesamtschuldnerisch.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung

Ja

Grundsätzliche Altersbeschränkung des Fahrpersonals auf 67 Jahre. Es darf nur versicherungspflichtiges Personal eingesetzt werden (Ausschluss einer geringfügigen Beschäftigung gem. § 8 SGB IV). Unabhängig von der Fahrerlaubnisklasse wird die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs vorausgesetzt (nicht älter als 5 Jahre) bzw. ein Nachweis über die Erfüllung der Vorgaben der Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung. Für die eingesetzten Fahrzeuge ist eine Haftpflichtversicherung mit dem höchstmöglichen Deckungsschutz abzuschließen.

III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN**III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es vorausgesetzt, dass der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen wird, die gewerblichen Voraussetzungen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung erfüllt werden und das kein Tatbestand des § 7a Nr. 2 VOL/A vorliegt, der die Zuverlässigkeit ausschließt.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Mit dem Teilnahmeantrag sind einzureichen:

Von Unternehmen, die bislang nicht durch die Stadt Braunschweig mit Schülerbeförderungsaufträgen beauftragt wurden: eine Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie des Umsatzes bezüglich des Bereiches Schülerbeförderung für die Jahre 2007, 2008 und 2009; bei Auftragsvergaben mit Kraftomnibussen ist eine Erklärung zur Eigenkapitalausstattung nach den Anforderungen der Landesnahverkehrs gesellschaft abzugeben.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Mit dem Teilnahmeantrag sind einzureichen:

Von Unternehmen, die bislang nicht durch die Stadt Braunschweig mit Schülerbeförderungsaufträgen beauftragt wurden:

— eine Liste der wesentlichen, in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Auftraggeber. Als Nachweis ist bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber durch eine von der zuständigen Stelle ausgestellte oder beglaubigte Bescheinigung, bei Leistungen für private Auftraggeber durch eine von diesem ausgestellte Bescheinigung einzureichen. Ist eine Bescheinigung des privaten Auftraggebers nicht erhältlich, so ist eine einfache Erklärung des Bewerbers zulässig,

— eine Erklärung, wieviel Fahrpersonal und wieviel Fahrzeuge, die die Euro-3-Norm erfüllen, zur Verfügung stehen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards

Neben den gesetzlichen Vorgaben finden Anwendung:

— der Anforderungskatalog des Bundesministeriums für Verkehrs-, Bau- und Wohnungswesen für Kraftomnibusse (KOM) und Kleinbusse (PKW), die zur Beförderung von Schülerinnen und Schülern eingesetzt werden,

— die DIN 75078, Teil I, Ziffern 5.3.2, 5.3.3, 5.4.3, 5.4.10, 5.4.11, 5.5.2, 5.5.3, bzw. 5.5.4, Teil 2 vollständig.

Die Fahrzeuge müssen den Abgasstandard Euro 3 (sog. Euro-3-Norm) erfüllen.

Es muss zumindest eine Personenbeförderung in vergleichbarer Größenordnung mit dem zu vergebenden Auftrag durchgeführt worden sein (bezogen auf ein Los).

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge

Nein

III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE**III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten**

Nein

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Ja

ABSCHNITT IV: VERFAHREN**IV.1) VERFAHRENSART****IV.1.1) Verfahrensart**

Beschleunigtes nichtoffenes Verfahren

Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens: Ausnahmecharakter der aktuellen Wirtschaftslage.

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs****IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN****IV.2.1) Zuschlagskriterien**

Wirtschaftlich günstigstes Angebot die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt

Nein

IV.3) VERWALTUNGsinFORMATIONEN**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

10.04

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Die Unterlagen sind kostenpflichtig Nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge

11.5.2010

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

IV.3.7) Bindefrist des Angebots**IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote****ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN****VI.1) DAUERAUFTRAG**

Nein

VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD

Nein

VI.3) SONSTIGE INFORMATIONEN

Information zu II.1.8.

Es werden voraussichtlich 90 Lose gebildet. Diese können jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht detailliert beschrieben werden.

VI.4) NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr -Regierungsvertretung Lüneburg-

Auf der Hude 2

21339 Lüneburg

DEUTSCHLAND

Tel. +49 4131151330

Fax +49 4131152943

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Auf die Ausschlussfrist nach § 107 Nr. 3 Abs. 4 GWB wird hingewiesen. Danach ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Rügezurückweisung des Auftraggebers vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

VI.5) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:

15.4.2010